

## Das neue Coronavirus und Begleittiere - Ratschlag für WSAVA-Mitglieder

Ein Ausbruch von Lungenentzündung in China hat weltweit Besorgnis über ein neues Coronavirus (genannt SARS-Cov-2) als globales Risiko für die öffentliche Gesundheit hervorgerufen. Das neue Coronavirus wurde nach der Meldung von Lungenentzündungsfällen unbekannter Ursache im Dezember 2019 identifiziert, die zunächst in der chinesischen Stadt Wuhan, der Hauptstadt der Provinz Hubei, diagnostiziert wurden. In China wurden bereits Tausende von Fällen entdeckt, und die Krankheit wurde von Reisenden in viele andere Länder exportiert. Anfangs gab es keine eindeutigen Beweise für eine Übertragung von Mensch zu Mensch. In den letzten Wochen hat sich jedoch die Verbreitung von SARS-Cov-2 von Mensch zu Mensch bestätigt, wie neue Fälle von viraler Lungenentzündung bei Familienmitgliedern und Gesundheitsdienstleistern durch engen Kontakt gezeigt haben.

Im Januar 2020 benannte die Weltgesundheitsorganisation (WHO) das neue Virus vorübergehend als 2019-Neuartiges Coronavirus (2019-nCoV), doch am 11. Februar wurde es definitiv mit dem Namen SARS-Cov-2 bezeichnet und die durch dieses Virus verursachte Krankheit wurde als "Coronavirus-Krankheit 2019" (abgekürzt "COVID-19") bezeichnet. Während in China und anderswo täglich mehr Fälle der Krankheit gemeldet werden, ist die genaue Quelle des Ausbruchs noch immer nicht bekannt. Derzeit gibt es keine Hinweise auf ein spezielles Tier als Virusreservoir, und weitere Untersuchungen sind im Gange.

Coronaviren gehören zur Familie der Coronaviridae. Alpha- und Beta-Coronaviren infizieren normalerweise Säugetiere, während Gamma- und Deltacoronaviren normalerweise Vögel und Fische infizieren. Das Coronavirus des Hundes, das leichten Durchfall verursachen kann, und das Coronavirus der Feline, das die infektiöse Peritonitis der Katze (FIP) auslösen kann, sind beides Alpha-Coronaviren. Bis zum Auftreten von SARS-Cov-2, die zu den Beta-Coronaviren gehören, waren nur sechs Coronaviren bekannt, die für die Infektion von Menschen und die Verursachung von Atemwegserkrankungen geeignet sind, darunter das schwere akute respiratorische Syndrom Coronavirus SARS-CoV (2002/2003 identifiziert) und das Nahost-Coronavirus MERS-CoV (2012 identifiziert). SARS-Cov-2 ist genetisch mehr mit SARS-CoV als mit MERS-CoV verwandt, aber beide sind Beta-Coronaviren, die ihren Ursprung in Fledermäusen haben. Es ist zwar nicht bekannt, ob sich COVID-19 wie SARS und MERS verhalten wird, aber die Informationen aus diesen beiden früheren Coronaviren können Empfehlungen zu COVID-19 geben.

In den letzten Wochen wurden rasche Fortschritte bei der Identifizierung der viralen Ätiologie, der Isolierung des infektiösen Virus und der Entwicklung von Diagnose-Tools erzielt. Es sind jedoch noch viele wichtige Fragen zu beantworten.

Die aktuellsten Informationen und Ratschläge zur menschlichen Infektion finden Sie auf den folgenden Websites:

- Weltgesundheitsorganisation (WHO) (<https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019>)
- Zentren für Seuchenkontrolle und Prävention (CDC) ([https://www.cdc.gov/coronavirus/2019-ncov/about/index.html?CDC\\_AA\\_ref\\_Val=https%3A%2F%2Fwww.cdc.gov%2Fcoronavirus%2Fabout%2Findex.html](https://www.cdc.gov/coronavirus/2019-ncov/about/index.html?CDC_AA_ref_Val=https%3A%2F%2Fwww.cdc.gov%2Fcoronavirus%2Fabout%2Findex.html))

Die aktuellsten Informationen zur Tiergesundheit finden Sie auf der folgenden Website:

- Weltorganisation für Tiergesundheit (OIE) (<https://www.oie.int/scientific-expertise/specific-information-and-recommendations/questions-and-answers-on-2019novel-coronavirus/>)

Als Reaktion auf diesen Ausbruch haben der wissenschaftliche und der One Health-Ausschuss der WSAVA in Zusammenarbeit mit interessierten Personen aus aller Welt die folgende Liste mit häufig gestellten Fragen für die WSAVA-Mitgliedschaft erstellt. Wir sind uns der Probleme im Zusammenhang mit dem Aussetzen von Haustieren in China bewusst und hoffen, dass diese Informationen für Tierärzte auf der ganzen Welt von Nutzen sein werden, wenn sie sich um die Belange ihrer Kunden kümmern.

### **Wie kann ich dazu beitragen, mich und meine Klinikmitarbeiter zu schützen?**

Besuchen Sie die Seite Prävention und Behandlung von COVID-19, um zu erfahren, wie Sie sich vor Atemwegserkrankungen wie COVID-19 schützen können (<https://www.cdc.gov/coronavirus/2019-ncov/about/prevention-treatment.html>).

### **Kann COVID-19 Haustiere infizieren?**

Derzeit gibt es keine Hinweise darauf, dass Haustiere mit COVID-19 infiziert werden oder COVID-19 verbreiten können. Da es sich um eine schnell entwickelnde Situation handelt, werden die Informationen aktualisiert, sobald sie verfügbar sind.

### **Sollte ich den Kontakt mit Haustieren oder anderen Tieren vermeiden, wenn ich an COVID-19 erkrankt bin?**

Sie sollten den Kontakt mit Haustieren und anderen Tieren während Ihrer Krankheit mit COVID-19 einschränken, so wie Sie es auch mit anderen Menschen tun würden. Auch wenn es keine Berichte über die Erkrankung an COVID-19 von Haustieren oder anderen Tieren gibt, wird dennoch empfohlen, den Kontakt mit Tieren zu beschränken, bis mehr Informationen über das Virus bekannt sind. Wenn möglich, lassen Sie ein anderes Mitglied Ihres Haushalts Ihre Tiere pflegen, während Sie krank sind. Wenn Sie an COVID-19 erkrankt sind, vermeiden Sie den Kontakt mit Ihrem Haustier, einschließlich Streicheln, Kuschneln, Küssen oder Lecken und Teilen von Futter. Wenn Sie sich während Ihrer Krankheit um Ihr Haustier kümmern oder sich in der Nähe von Tieren aufhalten müssen, waschen Sie sich vor und nach dem Umgang mit Haustieren die Hände und tragen Sie eine Gesichtsmaske. Bitte informieren Sie sich auf der Website der CDC über neue Updates.

### **Wenn mein Haustier mit jemandem in Kontakt war, der an COVID-19 erkrankt ist, kann es die Krankheit auf andere Menschen übertragen?**

Obwohl wir noch nicht sicher sind, gibt es keine Hinweise darauf, dass Haustiere mit SARS-Cov-2 infiziert sein oder diese verbreiten können. Wir wissen auch nicht, ob sie an diesem neuen Coronavirus erkranken könnten. Außerdem gibt es derzeit keine Hinweise darauf, dass Haustiere eine Infektionsquelle für Menschen sein könnten. Dies ist eine sich rasch entwickelnde Situation, und die Informationen werden aktualisiert, sobald sie verfügbar sind.

### **Was soll ich tun, wenn mein Haustier eine unerklärliche Krankheit entwickelt und sich in der Nähe einer Person mit einer dokumentierten COVID-19-Infektion befand?**

Wir wissen noch nicht, ob Haustiere mit SARS-Cov-2 infiziert werden können oder an COVID-19 erkranken. Wenn Ihr Haustier eine unerklärliche Krankheit entwickelt und einer mit COVID-19 infizierten Person ausgesetzt war, sprechen Sie mit dem Beamten des öffentlichen Gesundheitswesens, der mit der mit COVID-19 infizierten Person zusammenarbeitet. Wenn es in Ihrem Gebiet einen Amtstierarzt gibt, wird sich der Amtsarzt mit diesem oder einem anderen geeigneten Beamten beraten. Wenn der staatliche Tierarzt oder ein anderer Beamter des öffentlichen Gesundheitswesens Ihnen rät, Ihr Haustier in eine Tierklinik zu bringen, rufen Sie Ihre Tierklinik an, bevor Sie sich auf den Weg machen, um sie wissen zu lassen, dass Sie ein krankes Haustier mitbringen, das einer mit COVID-19 infizierten Person ausgesetzt war. Dies gibt der Klinik Zeit, einen Isolationsbereich vorzubereiten. Bringen Sie das Tier nicht in eine Tierklinik, es sei denn, Sie erhalten eine entsprechende Anweisung von einem Beamten des öffentlichen Gesundheitswesens.

### **Was sind die Bedenken in Bezug auf Haustiere, die mit Menschen in Kontakt waren, die mit diesem Virus infiziert sind?**

Während COVID-19 anscheinend aus einer tierischen Quelle stammt, breitet es sich nun von Mensch zu Mensch aus. Man geht davon aus, dass die Verbreitung von Mensch zu Mensch hauptsächlich über Tröpfcheninfektion erfolgt, die beim Husten oder Niesen einer infizierten Person entstehen. Derzeit ist unklar, wie leicht oder nachhaltig sich dieses Virus zwischen Menschen ausbreitet. Informieren Sie sich über die Verbreitung von neu aufgetauchten Coronaviren. Wichtig ist, dass es keine Beweise dafür gibt, dass Haustiere, einschließlich Haustiere wie Hunde und Katzen, mit COVID-19 infiziert werden können.

### **Was sollte man mit Haustieren in Gebieten tun, in denen das Virus aktiv ist?**

Obwohl es keine Berichte über die Erkrankung von Haustieren oder anderen Tieren an COVID-19 gibt, sollten Haustierbesitzer, bis wir mehr wissen, den Kontakt mit fremden Tieren vermeiden und sich vor und nach dem Umgang mit Tieren immer die Hände waschen. Wenn Besitzer an COVID-19 erkrankt sind, sollten sie den Kontakt mit Tieren in ihrem Haushalt vermeiden, einschließlich Streicheln, Kuschneln, Küssen oder Lecken und Teilen von Futter. Wenn sie ihre Haustiere pflegen oder sich in der Nähe von Tieren aufhalten müssen, während diese krank sind, sollten sie sich vor und nach der Interaktion mit dem Tier die Hände waschen und eine Gesichtsmaske tragen. Dies ist eine sich schnell entwickelnde Situation, und die Informationen werden aktualisiert, sobald sie verfügbar sind.

### **Sollten Tierärzte damit beginnen, Hunde gegen das Coronavirus zu impfen, weil das Risiko von SARS-Cov-2 besteht?**

Die auf einigen globalen Märkten erhältlichen Impfstoffe gegen das Coronavirus bei Hunden sollen vor einer intestinalen Coronavirusinfektion schützen und sind NICHT zum Schutz vor Atemwegsinfektionen zugelassen. Tierärzte sollten solche Impfstoffe angesichts des aktuellen Ausbruchs NICHT verwenden, auch wenn sie der Meinung sind, dass es eine Form des Kreuzschutzes gegen COVID-19 geben könnte. Es gibt absolut keine Beweise dafür, dass die Impfung von Hunden mit kommerziell erhältlichen Impfstoffen einen Kreuzschutz gegen die Infektion mit COVID-19 bietet, da es sich bei den intestinalen und respiratorischen Viren um deutlich unterschiedliche Varianten des Coronavirus handelt. Gegenwärtig sind auf keinem Markt Impfstoffe für die respiratorische Coronavirusinfektion des Hundes erhältlich.

### **Wie reagiert die WSAVA auf Berichte, dass ein Hund in Hongkong mit COVID-19 "infiziert" wurde?**

Berichte aus Hongkong vom 28. Februar zufolge, ist der Hund eines infizierten Patienten nach einem Routinetest "schwach positiv" auf COVID-19 getestet worden. Das Hong Kong SAR Department für Landwirtschaft, Fischerei und Naturschutz (AFCD) hat berichtet, dass der Hund, der keine relevanten klinischen Symptome zeigt, unter Quarantäne gestellt wurde und weitere Proben entnommen werden sollen, um festzustellen, ob der Hund tatsächlich mit dem Virus infiziert ist oder ob die Testergebnisse durch eine Umweltkontamination verursacht wurden. Die Website der AFCD gibt weiter an, dass es keine Beweise dafür gibt, dass Haustiere mit dem COVID-19-Virus infiziert oder eine Quelle für eine Infektion von Menschen sein können. Die WSAVA empfiehlt Haustierbesitzern in Gegenden, in denen es bekannte Fälle von COVID-19 beim Menschen gibt, den o. a. Ratschlägen zu folgen einschließlich des Händewaschens vor dem Umgang mit ihren Haustieren und, falls sie krank sind, dem Tragen von Atemmasken beim Umgang mit den Haustieren.

Wir werden unsere Leitlinien aktualisieren, sobald weitere Informationen verfügbar sind.

**Hinweis:** Die WSAVA ist sich bewusst, dass nicht alle Empfehlungen zu jeder Zeit für alle Gebiete oder alle Regionen gelten, je nach dem epidemiologischen Risiko und der Risikominde rung in dem Gebiet. Die WSAVA ermutigt die Tierärzte, in engem Kontakt mit ihrer lokalen Veterinärbehörde zu bleiben und deren Anweisungen zu befolgen.